

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 281.

Mittwoch den 7. October.

1868.

## Bekanntmachung.

Der Rechts Candidat Herr Karl Hermann Bernhard Fischer ist als Rathreferendar heute verpflichtet und ein-  
gewiesen worden.  
Leipzig, am 5. October 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleichner.

## Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unser Submissionsauschreiben vom 25. vor. Mon., die Erbauung eines Geräthschuppens in der Stamm-  
anlage der städtischen Wasserleitung bei Connewitz betreffend, machen wir den unberücksichtigt gebliebenen Herren Submittenten hierdurch  
bekannt, daß die Vergebung des Baues erfolgt ist.  
Leipzig, den 5. October 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Gerull.

## Bekanntmachung.

Die in der 4. Etage des Nebenhauses der Alten Waage in der Katharinenstraße befindliche, aus 5 Stuben mit Zubehör  
bestehende und mit Wasserleitung versehene Wohnung soll vom 1. April 1869 ab anderweit auf sechs Jahre an  
den Meistbietenden vermietet werden.  
Wir haben zu dem Zwecke Licitationstermin auf Donnerstag den 8. October d. J. Vormittags 11 Uhr anberaumt  
und fordern Miethlustige hierdurch auf, sich zu demselben an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun.  
Die Licitations- und Vermietungsbedingungen liegen daselbst schon jetzt zur Einsichtnahme aus.  
Leipzig, den 29. September 1868.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

## Bekanntmachung.

Vom Ende der Brüderstraße nach der Waisenhausstraße, so wie in letzterer soll eine Schleppe erbaut und die dabei vorkommenden  
Arbeiten in Submission vergeben werden. Die betreffenden Zeichnungen und Kostenanschläge sind in den Expeditionsstunden auf  
dem Bauamte einzusehen, woselbst auch Anschlagformulare auf Verlangen abgegeben werden, in welche die Preise einzusetzen und  
bis 9. October Abends 6 Uhr an genannter Stelle versiegelt abzugeben sind.  
Leipzig, den 5. October 1868.

Des Rathes Bau-Deputation.

## Oeffentliche Sitzung der neugewählten Handelskammer.

—1. Leipzig, 4. October. Gestern Abend hielt die in Ge-  
mäßigkeit der Novelle zum Gewerbegesetz neu gewählte Handels-  
kammer für Leipzig unter dem Vorsitz des Herrn Edmund Becker  
ihre erste constituirende Sitzung. Die Schlussitzung der bisherigen  
Handels- und Gewerbekammer, in welcher insbesondere noch die  
Auseinandersetzung in Betreff der Vermögensverhältnisse zu er-  
folgen hat, steht alsbald nach Ablauf der Messe zu erwarten.  
Die neue Handelskammer wählte zu ihrem Vorsitzenden  
wiederum, und zwar mit 18 Stimmen bei 19 Anwesenden, Herrn  
Edmund Becker, zum stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Wilhelm  
Seyffert. Beide nahmen die Wahl dankend an. Letzterer  
bezeichnete dieselbe als eine der Handelsgenossenschaft (deren Vor-  
sitzender er bisher gewesen) in seiner Person erwiesene Courtoisie  
und begrüßte mit Freuden die neue Organisation, in welcher der  
Leipziger Handelsstand eine einheitliche Vertretung finde. Hierauf  
wurde zur Ausloosung derjenigen zehn Mitglieder verschritten,  
welche nach drei Jahren auszuscheiden haben. Das Loos traf die  
Herren Dr. S. Hirzel, M. Lorenz, E. Sonnenkalb, Gust.  
Stedner, Franz Wagner, J. Schund, Wilh. Seyffert,  
Abv. R. Wachsmuth, A. Leppoc und Edward Kraft. —  
Der Ausschuss für Entwerfung einer Geschäftsordnung soll nach  
einstimmigem Beschluß aus den beiden Vorsitzenden und noch drei  
Mitgliedern bestehen. Zu letzteren wurden die Herren P. Bas-  
senge, Stadthalter R. Härtel und Abv. R. Wachsmuth  
mit beziehentlich 18, 17 und 15 Stimmen gewählt. Die Wahl  
eines Cassirers wurde mittels Acclamation wieder auf Herrn  
E. Sonnenkalb gelenkt, welcher dieses Amt bei der Handels-  
und Gewerbekammer seit längerer Zeit versehen hatte.  
Die öffentlich bekanntgemachte Tagesordnung war hiermit  
erschöpft. Doch wurde die Thätigkeit der eben constituirten Kammer  
sodort noch in Anspruch genommen.  
Herr Stadtrath Bering überreichte einen dringlichen Antrag  
wegen Beschickung des vierten Deutschen Handelstags,  
welcher am 20. d. M. in Berlin zusammentreten wird. Der

Antragsteller, welcher bisher Mitglied des bleibenden Ausschusses  
des Handelstags gewesen ist, bezeichnet sein Mandat als mit der  
Auflösung der Handels- und Gewerbekammer erloschen, beantragt  
aber, unter Hinweis auf die wichtigen Gegenstände, welche die  
Tagesordnung der bevorstehenden Versammlung bilden\*), die an  
Stelle der ersteren getretene neue Handelskammer wolle 1) ein  
Mitglied aus ihrer Mitte als Mitglied des bleibenden Ausschusses  
des Deutschen Handelstags ernennen und dem Präsidium in Berlin  
von der geschehenen Wahl Anzeige machen, sowie 2) ein zweites  
Mitglied zu der Plenarversammlung des Handelstags deputiren.  
Die Vertretung der Kammer selbst wieder zu übernehmen, lehnte  
der Antragsteller auf die Frage des Vorsitzenden aus gesundheit-  
lichen Rücksichten ab, ließ sich jedoch in Folge der von vielen  
Seiten unterstützten Bitte des Herrn Stadthalter Härtel,  
welcher seine durch Uebung und Eifer erlangte Vertrautheit mit  
den Arbeiten des Handelstags rühmend hervorhob, bestimmen, die  
Wahl für den nächsten Handelstag unter der Voraussetzung anzu-  
nehmen, daß ihm ein Stellvertreter zugesellt werde. Nach dieser  
Erklärung wurde Herr Stadtrath Bering mittels Acclamation  
zum Deputirten für den bleibenden Ausschuss des Handelstags ge-  
wählt und weiter der obige Antrag unter 2) sowie der Zusatz-  
antrag, auch den Secretair der Kammer zum Handelstag zu de-  
putiren, einstimmig angenommen. Die Wahl des zweiten Mitglieds  
fiel auf Herrn Hermann Schnoor.

Ferner war kurz vor Beginn der Sitzung ein Schreiben von  
den Herren Landmann und Ende und einigen anderen hiesigen  
Firmen eingegangen, welche die seit Anfang dieses Monats ein-  
getretene Verlegung des Beginnes der Expeditionszeit beim  
hiesigen Oberpostamte von 7 auf 8 Uhr Morgens als eine  
für viele Handelshäuser nachtheilige bezeichnen und deshalb  
beantragen, die Kammer wolle an die Oberpostdirection schleunigst  
das Ersuchen richten, die Ausgabe von Briefen, Werthsachen und  
Zeitungen wieder wie früher auf 7 Uhr Morgens oder spätestens

\*) Die Tagesordnung ist kurz folgende: Erster Tag: 1) Organi-  
sation des Handelstags, 2) Münzfrage, 3) Eisenbahn-Frachtwesen. Zwei-  
ter Tag: 1) Handelsgerichte, 2) Concursordnung, 3) Wechselkempel,  
4) Kartenschutz, 5) Versicherungswesen. Dritter Tag: Solitarsfragen.  
1) Zucker, 2) Eisen, 3) Tabak, 4) Reis, 5) Ausgangszoll auf Lumpen.